



Projekt LICHTVERSCHMUTZUNG, GEMEINSAMES VORGEHEN

Dezember 2017 – Januar 2019 (Fokussierung auf die Bezirke Pilsen und Karlsbad)

Das Projekt LICHTVERSCHMUTZUNG, GEMEINSAMES VORGEHEN, das sich bereits in der zweiten Hälfte dessen Realisierung befindet, ist auf die Entstehung eines institutionellen Netzwerkes von fachlich zuständigen natürlichen und juristischen Personen, die Aufklärung der Problematik der Lichtverschmutzung, die Information und Bildung der Öffentlichkeit, sowie den Aufbau von insgesamt sechs Expositionen über Lichtverschmutzung und deren Bekämpfung ausgerichtet. Im Prinzip kann gesagt werden, dass es dem großen Interesse zu verdanken ist, dass fast alle zugesagten Vorhaben bereits fast erfüllt sind.

Ergebnisse nach sieben Monaten der Projektumsetzung:

1. Entstehung eines institutionellen Netzwerkes von fachlich zuständigen natürlichen und juristischen Personen

Im Projekt wurden 8 Institutionen zugesagt, bereits im ersten Halbjahr haben wir mehr als 20 natürliche und juristische Personen auf tschechischer Seite gewonnen, die das Projekt unterstützen und an ihm mitarbeiten. Es sind die Herren Pavel Suchan und Hynek Medřický, die Tschechische astronomische Gesellschaft, die Pädagogische Fakultät der Westböhmisches Universität Pilsen an der Spitze mit Dekan Herrn Randa und 1. Prodekan Frau Chocholoušková, Frau Doz. Bendová von der Karls-Universität, Sternwarten in Rokycany und Pilsen, Herr Bareš und andere. Von großer Bedeutung ist auch die Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium der Tschechischen Republik. Auf der bayerischen Seite sind alle 89 Gemeinden der dortigen Region, drei Sternwarten, sowie weitere Organisationen beteiligt, die sich mit Lichtverschmutzung befassen, einschließlich deren besten Experten, wie z.B. Herr Dr. Andreas Hänel.

2. Werbung in den Medien

Informationen über das Projekt und die Lichtverschmutzung erschienen im Fernsehen, Rundfunk und der Presse sowohl auf tschechischer, als auch auf bayerischer Seite.

3. Lehrgänge über die Problematik der Lichtverschmutzung

Kinder von allen Schultypen, Erwachsene und Senioren, mit Betonung auf Vorbeugung, sowie Personen mit Rechtsbefugnis zur Beeinflussung der Lichtverschmutzung. Zugesagt wurden Lehrgänge für insgesamt 1.200 Personen, zur Halbzeit des Projektes nahmen an Lehrgängen über 1.000 Personen auf tschechischer und 300 Personen auf bayerischer Seite teil. Darunter Bürgermeister aus dem Bezirk Pilsen und Bezirk Karlsbad, Bürgermeister der Gemeinden aus der Region des bayerischen Partners (Lehrgänge fanden bereits in drei Landkreisen statt, der vierte wird noch folgen), des Weiteren Vertreter von Organisationen, die für die öffentliche Beleuchtung in Städten zuständig sind, wie z.B. der Stadt Pilsen, usw.

4. Von den insgesamt 6 Expositionen über Lichtverschmutzung und deren Bekämpfung sind 2 Expositionen bereits fertig und werden zum Teil bei dem Ausbildungsprozess eingesetzt, die übrigen sind in Vorbereitung.